Hamm i. W. (s. oben), welche sich für das Jahr 1913/14 auf ca. M. 8 250 000 u. für das Jahr 1914/15 auf ca. M. 5 000 000 belaufen werden.

Produktion 1911/12—1912/13: Es wurden gefördert an Spat- u. Brauneisenstein: 1 325 970, 1 452 315, 1 983 040, 2 087 886, 2 432 810 hl, 373 268, 473 589, 434 672, 418 538, 522 174, 592 995, 622 268 t; erblasen wurden in den Hochofen an Bessemer-, Spiegel-, Thomas-, Puddel-Roh Eisen: 97 901, 113 043, 136 829, 135 255, 158 149, 154 713, 180 759, 171 435, 176 806, 211 093, 233 001, 243 630 t; an Gusswaren: 2133, 2874, 2898, 2917, 3472, 3774, 3538, 4134, 4134, 5521, 5142, 5464 t; fertige Eisen- u. Stahlerzeugnisse: 97 100, 125 809, 129 028, 136 972, 153 512, 154 623, 149 330, 152 018, 154 085, 177 725, 199 776, 209 168 t. Arbeitslöhne u. Beamtengehälter 1912/13: M. 6 519 166. Beteiligt. bei Stahlwerksverband 177 494 t. davon entfallen auf Halbzeug 5000 t, Eisenbahnmaterial 73 743 t u. Formeisen 98 746 t.

Kapital: M. 23 440 000 in 11 720 Aktien à M. 2000, von diesen sind 5860 voll eingez., restliche 5860 Aktien sind vorerst nur mit 30% eingezahlt. Ursprünglich fl. 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./4. 1856 um 1158 Aktien à fl. 1000 (auf fl. 1 758 000 = M. 3 013 721.82), ferner zwecks Errichtung des König-Albert-Werkes bei Zwickau lt. General-Versammlung v. 14./8. 1899 um M. 3 013 721.82 (auf M. 6 027 443.64) in 1758 ab 1./4. 1899 div.-ber. Aktien à fl. 1000 = M. 1714.29, angeboten den Aktionären (1:1) bis 30./9. 1899 zu 100% zuzügl. 4% für Spesen etc. (plus 5% Zs. ab 1./4. 1899), anderweitig zu 400%. Die G.-V. v. 14./8. 1899 beschloss weiter, den R.-F. für „Erneuerungen“ M. 500 000, für „Zwickau“ M. 920 000 u. für „Ersatzschienen“ M. 86 860.91 zus. M. 1 506 880 zu entnehmen und an die Aktionäre auszuzahlen (ab 15./9. 1899). Auf jede alte Aktie entfielen M. 857.14¹/₂. Die Rückzahl. dieser M. 1 506 880 erfolgte also gleichzeitig mit Erhöhung des A.-K., wodurch die Aktionäre die Aktien eigentl. zu 50%, anstatt zu pari erhielten. — Nochmalige Erhöhung des A.-K. lt. G.-V. v. 20./8. 1908 um fl. 2 344 000 = M. 4 018 295.76 in 2344 Aktien à fl. 1000 mit Div.-Ber. entsprechend der Einzahl. ab 1./10. 1908, angeboten den alten Aktionären 3:2 v. 20./8.—30./9. 1908 zu 132%; bei der Zeichnung waren 40% u. das Aufgeld zus. M. 1234.29 einzuzahlen; weitere 30% = fl. 300 = M. 514.29 am 1./10. 1909 eingezahlt. Restl. 30% = M. 514.28 zum 1./4. 1913 einberufen. Die neuen Mittel dienen zur Vollendung der Schachanlage u. Inbetriebsetzung der Steinkohlenzeche „Maximilian“ bei Hamm u. zum Zwecke von Erweiterungen u. Verbesserungen der Werke in Rosenberg u. Maxhütte. Die G.-V. v. 16./8. 1913 beschloss: Das voll einbez. A.-K. von M. 10 045 739.40 wird unter gleichzeitiger Umwandlung der 5860 Aktien zu je fl. 1000 in Aktien à M. 2000 um M. 13 394 260.60, somit auf M. 23 440 000 erhöht, u. zwar in folg. Weise: Auf die bisherigen, voll einbez. 5860 Stück Aktien à fl. 1000 = M. 1714.29 ist für jede Aktie der Betrag von M. 285.71, sohin der Gesamtbetrag von M. 1 674 260.60 bar aufzubezahlen. Die Ges. schüttet aus dem allgem. Betriebs- u. Amort.-F. den Betrag von M. 1 674 260.60 aus, mit der gleichzeitigen Bestimmung, dass dieser Betrag zu der beschlossenen Kap.-Erhöhung verwendet werden soll. Zu diesem Behufe wurde der erwähnte Betrag von M. 1 674 260.60 an das Bankhaus Merck, Finck & Co. in München ausbezahlt, zwecks Zeichnung des Betrages von M. 1 674 260.60 auf die vorstehend erwähnte Erhöhung des A.-K. um diesen Betrag u. Erfüllung der aus dem Zeichnungsschein für das genannte Bankhaus weiter sich ergebenden Verpflicht. Gegen Einreichung einer bisherigen Aktie nebst Div.-Scheinen ab 1913/14 oder eines mit Bestätig. der Volleinzahl. versehenen Interimscheines nebst Div.-Scheinen für die Geschäftsj. 1913/14 u. 1914/15 wird ab 18./8. 1913 eine in Neudruck herzustellende Aktie zu M. 2000 ausgefolgt. Der erhöhte Betrag von M. 1 674 260.60 nimmt vom 1./10. 1913 an am Geschäftsertragnis teil. Es werden 5860 Stück neue Aktien à M. 2000 zum Parikurs ausgegeben. Bis zur Volleinzahl. dieser Aktien werden auf den Namen lautende Interimsscheine ausgegeben. Diese neuen Aktien nehmen vom 1./10. 1913 ab an dem Ertragnis der Ges. teil. Zur Übernahme der neuen Aktien, von denen 30% sofort, 35% zum 1./4. 1914, restl. 35% auf Aufforder. des A.-R. bis 1./10. 1914 einzubezahlen sind, wurde ein unter Führung des Bankhauses Merck, Finck & Co. stehendes Konsort. zugelassen. Dasselbe ist verpflichtet, die neuen Aktien den bisherigen Aktionären zum Parikurs, einzubezahlen mit 30% sofort u. mit 70% auf Aufforderung des A.-R. u. gegen Vergütung von 8% Emissionsspesen in der Form zur Verfüg. zu stellen, dass auf jede alte Aktie eine neue Aktie entfällt. Die Kosten der gesamten Kap.-Erhöhung trägt die Ges.

Hypoth.-Anleihe lt. staatl. Genehmig. v. 30./7. 1902 u. G.-V. v. 18./8. 1902: M. 8 000 000 in 4% Schuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, 8000 Stücke auf Inhaber à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./7. Unkündbar bis 1908 u. alsdann innerh. 20 Jahren tilgbar durch jährl. Ausl. im Dez. (zuerst 1907) auf 1./4.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist ab 1907 vorbehalten. Die Anleihe hat I. Hyp. auf den Grund- u. Bergbaubesitz der Ges. in den bayer. Kreisen Rosenberg (112,66 ha) u. Sulzbach (1077,37 ha) erhalten. Treuhänder: Merck, Finck & Co. in München. Der Erlös der Anleihe dient zur Abstossung der noch mit M. 2 431 564 ausstehenden Hypoth.-Schuld, ferner zur Verstärkung der Betriebsmittel u. zur Bestreitung der Kosten für Erricht. obengenannter neuen Schachanlage nebst Kokerei auf den von der Ges. in Westfalen erworbenen Kohlenfeldern. Zahlst. wie bei Div. Verz. der Coup. nach 4 J., der Stücke 10 J. (F.) Ende März 1913 noch in Umlauf M. 6 535 000. Kurs Ende 1902—1913: 103.60, 104.70, 104., 103.70, 101.50, 99.25, 100.50, 101.50, 100.75, 100.60, 99, 98%. Zugelassen im Okt. 1902: erster Kurs: 101.75%. Notiert in München.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. bis 25% des A.-K., 5% Div., vom Rest Tant. an A.-R. (der Vors. 1%, jedes Mitgl. ¹/₂%), Überrest zur Verf. der G.-V.